Oelser Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.
Pränumerationspreis vierteljährlich 60 Pf.,
durch die Post bezogen 75 Pf.

Inserate werden bis Donnerstag
Mittag in der Expedition
angenommen und kostet die gespaltene
Zeile 10 Pf.

Redakteur: Hugo Ludwig.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Oels.

№ 34. **Oels, den 18. August 1899.** **37. Jahrg**

Amtlicher Theil.

Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

Nr. 415. Oels, den 17. August 1899.

Die Maul- und Klauenseuche ist

im Kreise Oels

ausgebrochen: in Domatschine. Ueber den Guts- und Gemeindebezirk Domatschine werden daher die in meiner Kreisblattverfügung vom 18. Januar d. Js. (Seite 9/10) bekanntgegebenen Sperrmaßregeln verhängt.

erloschen: auf dem Dominium Lampersdorf, auf dem zum Gutsbezirk Pontwitz gehörenden Vorwerk Jonas, sowie in den Gemeinden Schönau und Wildschütz.

Die für die genannten Dominien bezw. Gemeinden s. Z. angeordneten Sperrmaßregeln werden aufgehoben;

in anderen Kreisen

ausgebrochen: in Steine, Kreis Breslau; in Mollwitz, Kreis Brieg; in Beckern, Birksdorf, Laskowitz und Tempelfeld, Kreis Ohlau.

erloschen: in Herdain, Kreis Breslau; in Haltauf, Jankau, Johnwitz, Kallen, Kontschwitz, Mechwitz und Runzen, Kreis Ohlau; in Simsdorf, Kreis Trebnitz; in Sophienthal, Kreis Namslau.

Nr. 416. Oels, den 11. August 1899.

Wegen der im Kreise Ohlau herrschenden Maul- und Klauenseuche hat der Herr Landrath des Kreises Ohlau den Auftrieb von Klauenvieh (Rindvieh, Schweinen, Schafen, Ziegen) auf dem am 22. d. Mts. in Wansen stattfindenden Viehmarkt verboten.

Nr. 417. Oels, den 17. August 1899.

Der Herr Landrath des Kreises Namslau hat die am 29. d. Mts. in Reichthal und am 30. bezw. 31. d. Mts. in Namslau anstehenden Vieh-, Pferde- und Krammärkte aufgehoben.

Nr. 418. Oels, den 16 August 1899.

Betrifft die Kreis-Communal-Beiträge pro 1899.

Im Anschluß an meine Kreisblattbekanntmachung vom 10. Mai cr. — Stück 19 Seite 80, Nr. 246 bringe ich nachstehend

die Repartition der Kreis-Kommunal-Beiträge für 1899 einschließlich der Mehrbelastung zum Abdruck und bemerke hierzu Folgendes:

Für das Steuerjahr 1899 werden an Kreisabgaben einschließlich 1630,01 Mark Mehrbelastung 190202,54 Mark ausgeschrieben, welche an den feststehenden Steuertagen eines jeden Vierteljahres mit je 1/4 der auf die einzelnen Gemeinden und Gutsbezirke entfallenden Beträge an die Kreiskommunalkasse hierselbst abzuführen sind.

Da für das I. Quartal 1899 die Kreisabgaben mit ungefähr 1/4 des vorläufig ermittelten Jahressolls zur Einzahlung gebracht sind, wird ein entsprechender Ausgleich im Monat September cr. vorgenommen werden. Es ist mithin in diesem Monat die Hälfte des Kreisabgabensolls abzüglich der pro 1899 bereits gezahlten Kreisabgaben und im Dezember cr. und März k. Js. je 1/4 des Kreisabgabensolls zu entrichten.

Nach § 91 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 bleibt sowohl den Städten als auch den Landgemeinden die Beschlußfassung darüber vorbehalten, in welcher Weise ihre Antheile an den Kreissteuern aufgebracht werden sollen.

Bezüglich der Heranziehung des Königlichen Eisenbahnfiskus zu den Kreisabgaben bemerke ich, daß derselbe vorläufig der vorjährigen Veranlagung entsprechend fingirt eingeschätzt worden ist.

Da die auf die einzelnen Stationen entfallenden Einkommensantheile für 1899 erst gegen Ende des Etatsjahres bekannt gegeben werden, so wird eine definitive Einschätzung des Eisenbahnfiskus erst im letzten Vierteljahr geschehen können. **Die Eisenbahnstationen sind daher bei der Untervertheilung der Kreisabgaben vorläufig unberücksichtigt zu lassen.**

Die Vertheilung der Mehrbelastung im Betrage von 1630,01 Mark auf die gemäß dem Kreistagsbeschlusse vom 24. Juni 1885 (siehe Kreisblatt pro 1885 Seite 110 Nr. 230) stärker zu belastenden Guts- und Gemeindebezirke ist im Verhältniß der auf dieselben nach dem genannten Beschlusse in Anrechnung zu bringenden procentualen Zuschläge zum Steuersoll zur Gesammtsumme dieser Zuschläge erfolgt.

Zum Zwecke einer richtigen Untervertheilung der Kreisabgaben in den einzelnen Gemeinden und Gutsbezirken wird den Herren Guts- und Gemeindevorstehern in den nächsten Tagen eine Berechnung des Steuersolls zugehen.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Vertheilung

der Kreis-Kommunal-Beiträge für das Rechnungsjahr 1899.

Name der Ortschaften.		Der Vertheilung zu Grunde liegendes Steuersoll (einschließlich Mehrbelastung). ℳ	₰	An Kreisabgaben sind aufzubringen (einschließlich Mehrbelastung). ℳ	₰	Betrag der Mehrbelastung. ℳ	₰
1.		2.		3.		4.	
Oels, Stadt, mit Stadtvorwerk		109760	95	37510	99	924	01
Bernstadt, Stadt		30762	95	13228	07		
Hundsfeld, Stadt		9738	10	4187	38		
Juliusburg, Stadt		2685	20	1154	64		
Allerheiligen,	Gem.	295	92	127	25		
"	Gut	959	13	412	43		
Bartkerey,	Gem.	255	81	110	—		
"	Gut	866	06	372	41		
Bernstadt, Vorstadt,	Gem.	1031	30	443	46		
" "	Gut	7411	49	3186	94		
Bogschütz,	Gem.	2025	26	870	86		
"	Gut	2552	48	1097	57		
Bohrau,	Gem.	1272	60	547	22		
"	Gut	2228	70	958	34		
Briese,	Gem.	1145	68	492	64		
"	Gut	3673	03	1579	40		
Buchwald,	Gem.	3994	77	1717	75		
"	Gut	2536	05	1090	50		
" fr. Antheil,	Gut	467	34	200	96		
Buckowintke,	Gem.	280	13	120	46		
"	Gut	220	54	94	83		
Buselwitz,	Gem.	305	31	131	28		
"	Gut	1707	38	734	17		
Carlsburg,	Gem.	210	04	90	32		
"	Gut	1095	56	471	09		
Crompusch,	Gem.	91	12	39	18		
"	Gut	622	40	267	63		
Cronendorf,	Gem.	1007	03	314	15	11	34
Cunersdorf,	Gem.	2798	51	873	02	31	51
"	Gut	2630	26	820	54	29	62
Cunzendorf,	Gem.	719	86	309	54		
"	Gut	658	55	283	18		
Dammer,	Gem.	3240	71	1393	51		
Dobrischau,	Gem.	240	25	103	31		
"	Gut	1254	28	539	34		
Doeberle,	Gem.	227	26	97	72		
"	Gut	640	02	275	21		
Dörndorf,	Gem.	621	34	267	18		
"	Gut	882	19	379	34		
Domatschine,	Gem.	320	03	137	61		
"	Gut	946	94	407	18		
Eichenhof,	Gut	421	70	181	33		
Eichgrund,	Gem.	161	64	69	51		
"	Gut	416	61	179	14		
Ellguth, Alt-	Gem.	733	02	315	20		
" Alt-, Ober- u. Nieder-	Gut	2196	36	944	43		
" Fürsten-,	Gem.	1063	16	457	16		
und Baruthe							
Ellguth-, Fürsten-,	Gut	2011	91	865	12		
" Groß-,	Gem.	1293	76	556	32		
" "	Gut	892	33	383	70		

Name der Ortschaften.		Der Vertheilung zu Grunde liegendes Steuersoll (einschließlich Mehrbelastung). ℳ	₰	An Kreisabgaben sind aufzubringen (einschließlich Mehrbelastung). ℳ	₰	Betrag der Mehrbelastung. ℳ	₰
1.		2.		3.		4.	
Ellguth-, Klein-,	Gem.	2333	59	1003	44		
" "	Gut	1247	75	536	53		
" Neu-,	Gem.	262	60	112	92		
Galbitz,	Gem.	1301	68	559	72		
"	Gut	1408	77	605	77		
Gimmel,	Gem.	805	52	346	37		
"	Gut	1561	12	671	28		
Görlitz,	Gem.	274	77	118	15		
"	Gut	759	65	326	65		
Groß-Graben,	Gem.	2087	68	897	70		
"	Gut	1362	15	585	72		
Grüneiche,	Gem.	55	29	23	77		
"	Gut	275	48	118	46		
Grüttenberg,	Gem.	109	99	47	30		
"	Gut	1242	53	534	29		
Gutwohne,	Gem.	3376	53	1451	91		
"	Gut	9295	86	3997	22		
Hönigern,	Gem.	335	96	144	46		
"	Gut	1034	43	444	80		
Hundsfeld,	Gut	1077	49	463	32		
Jackschönau,	Gem.	349	94	150	47		
"	Gut	1525	19	655	83		
Jäntschdorf,	Gem.	1170	91	503	49		
"	Gut	2420	28	1040	72		
Jenkwitz,	Gem.	3608	74	1551	76		
Juliusburg, Dorf,	Gem.	1012	21	435	25		
" "	Gut	2683	16	1153	76		
Kaltvorwerk,	Gem.	166	51	51	94	1	87
"	Gut	581	48	181	39	6	54
Korschlitz,	Gem.	1350	98	580	92		
"	Gut	2688	20	1155	93		
Kraschen,	Gem.	1266	54	544	61		
"	Gut	1196	67	514	57		
Kritschen,	Gem.	852	13	366	42		
"	Gut	1380	12	593	45		
Kurzwitz,	Gem.	62	95	27	07		
"	Gut	702	77	302	19		
Lampersdorf,	Gem.	833	41	358	37		
"	Gut	2928	26	1259	15		
Langenhof,	Gem.	1290	84	555	06		
"	Gut	1223	97	526	31		
Langewiese,	Gem.	1635	06	703	08		
Laubsky,	Gem.	196	28	84	40		
"	Gut	631	18	271	41		
Leuchten,	Gem.	2350	31	1010	63		
Loischwitz,	Gem.	122	94	52	86		
"	Gut	791	68	340	42		
Ludwigsdorf,	Gem.	2411	98	752	44	27	16
"	Gut	2014	71	628	50	22	68
Maliers,	Gem.	528	25	227	15		
Medlitz,	Gem.	327	67	87	49	5	09
"	Gut	113	37	48	75		
Mirkau,	Gem.	833	47	358	39		

Name der Ortschaften.		Der Vertheilung zu Grunde liegendes Steuersoll (einschließlich Mehrbelastung)..		An Kreisabgaben sind aufzubringen (einschließlich Mehrbelastung).		Betrag der Mehrbelastung.	
		ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
1.		2.		3.		4.	
Mühlatschütz, Klein=	Gem	309	66	133	15		
Mühlatschütz, Mittel=	Gem.	814	48	350	23		
" "	Gut	1004	19	431	80		
" Nieder= u. Ober=	Gem.	552	22	237	45		
" " "	Gut	1338	62	575	61		
Mühlwitz, Nieder=	Gem.	667	98	287	23		
" "	Gut	498	80	214	48		
" Ober=	Gem.	602	06	258	89		
" "	Gut	738	93	317	74		
Nauke,	Gem.	183	82	79	04		
"	Gut	1936	94	832	88		
Netsche,	Gem.	1616	28	695	—		
"	Gut	1561	16	671	30		
Neudorf b./B.	Gem.	643	30	276	62		
"	Gut	335	78	144	39		
Neudorf b./J.,	Gem.	134	19	57	70		
"	Gut	674	51	290	04		
Neuhaus,	Gem.	33	69	14	49		
"	Gut	345	92	148	75		
Neuhof b./R.,	Gem.	74	64	32	10		
"	Gut	285	09	122	59		
Neuhof b./W.,	Gem.	84	27	36	24		
"	Gut	726	53	312	41		
Neuvorwerk	Gut	732	62	315	03		
Oels, Klein=	Gem.	1080	62	464	67		
"	Gut	447	78	192	55		
Oels, Schloß	Gut	27341	20	8529	36	307	88
Oppeln=Neugarten,	Gut	699	95	300	98		
Ostrowine,	Gem.	381	43	164	01		
"	Gut	1268	53	545	47		
Pangau,	Gem.	1448	83	623	—		
"	Gut	2322	61	998	72		
Patschkey,	Gem.	1146	54	493	01		
"	Gut	773	81	332	74		
Peterwitz, Klein=	Gem.	1324	67	413	25	14	92
Peuke,	Gem.	324	10	139	36		
"	Gut	1550	55	666	74		
Pischkawe,	Gem.	122	10	52	50		
"	Gut	402	19	172	94		
Pontwitz,	Gem.	1545	33	664	49		
"	Gut	2692	06	1157	59		
Postelwitz,	Gem.	695	65	299	13		
"	Gut	1477	57	635	36		
Prietzen, Nieder=	Gem.	310	86	133	67		
" "	Gut	1807	76	777	34		
" Ober=	Gem.	736	09	316	52		
" "	Gut	842	27	362	18		
Pühlau,	Gem.	413	04	128	85	4	65
"	Gut	1153	35	495	94		
Raake,	Gem.	370	44	98	91	5	76
"	Gut	1923	12	826	94		
Rathe,	Gem.	2126	65	914	46		
"	Gut	1347	79	579	55		

Name der Ortschaften.		Der Vertheilung zu Grunde liegendes Steuersoll (einschließlich Mehrbelastung).		An Kreisabgaben sind aufzubringen (einschließlich Mehrbelastung).		Betrag der Mehrbelastung.	
		ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
1.		2.		3.		4.	
Reesewitz	Gem.	1118	97	481	16		
"	Gut	1414	17	608	09		
Rotherinne,	Gem.	187	76	80	74		
"	Gut	433	25	186	30		
Sacrau,	Gem.	5249	02	2257	08		
"	Gut	3093	68	1330	28		
Sadewitz,	Gem.	1838	68	790	63		
Schickerwitz,	Gem.	108	13	46	50		
"	Gut	1361	66	585	51		
Schleibitz,	Gem.	690	72	215	48	7	78
"	Gut	3266	95	1404	79		
Schmarse,	Gem.	2397	84	1031	07		
"	Gut	1209	41	520	05		
Schmollen, Neu=	Gem.	785	38	337	71		
" Nieder=	Gem.	436	24	136	09	4	91
" "	Gut	1605	65	500	90	18	08
" Ober=	Gem.	4780	89	1491	45	53	84
"	Gut	1190	03	371	24	13	40
Schmoltschütz, "	Gut	1301	91	559	82		
Schönau,	Gem.	921	28	396	15		
" Nieder=	Gut	1101	58	473	68		
" Ober=	Gut	779	70	335	27		
Schützendorf,	Gem.	102	82	44	21		
"	Gut	1072	89	461	34		
Schwierse,	Gem.	992	29	426	68		
"	Gut	1141	46	490	83		
Schwundnig,	Gem.	136	12	58	53		
"	Gut	1220	45	524	79		
Sechskiefern,	Gem.	156	69	67	38		
"	Gut	99	78	42	91		
Sibyllenort,	Gem.	1376	35	591	83		
"	Gut	1476	04	634	70		
Spahlitz,	Gem.	1617	89	695	69		
"	Gut	1489	67	640	56		
Stampen,	Gem.	2824	09	1214	36		
"	Gut	2089	88	898	65		
Stein,	Gem.	447	88	192	59		
"	Gut	2519	52	1083	39		
Strehlitz,	Gem.	1163	65	500	37		
"	Gut	1594	90	685	81		
Stronn,	Gem.	1665	72	716	26		
"	Gut	4050	10	738	35	95	71
Süßwinkel,	Gem.	552	47	172	35	6	22
"	Gut	3288	74	1025	96	37	04
Tschertwitz,	Gem.	137	25	59	02		
"	Gut	624	99	268	75		
Ulbersdorf,	Gem.	697	46	299	91		
"	Gut	4372	87	1880	33		
Vielguth,	Gem.	1513	52	650	81		
"	Gut	2735	43	1176	23		
Vogelgesang,	Gem.	259	19	111	45		
"	Gut	205	55	88	39		
Wabnitz	Gem.	1672	14	719	02		

Name der Ortschaften.		Der Vertheilung zu Grunde liegendes Steuersoll (einschließlich Mehrbelastung). M	Pf	An Kreisabgaben sind aufzubringen (einschließlich Mehrbelastung). M	Pf	Betrag der Mehrbelastung. M	Pf
1.		2.		3.		4.	
Wabnitz, Nieder-	Gut	2207	47	949	21		
„ Ober-	Gut	1082	65	465	54		
Weidenbach,	Gem.	215	56	92	69		
„	Gut	1265	48	544	16		
Weigelsdorf, Groß-,	Gem.	3296	23	1417	38		
„ „	Gut	1430	86	615	27		
„ Klein-	Gem.	56	98	24	50		
„ „	Gut	502	17	215	93		
Weißensee,	Gem.	297	38	127	87		
„	Gut	281	13	120	89		
Wiesegrade,	Gem.	177	63	76	38		
„	Gut	1294	96	556	83		
Wildschütz,	Gem.	482	53	207	49		
„	Gut	2220	77	954	93		
Wilhelminenort,	Gem.	912	38	392	32		
„	Gut	1573	39	676	56		
Woitsdorf,	Gem.	1476	48	634	89		
„	Gut	2373	06	1020	42		
Würtemberg,	Gem.	106	51	45	80		
„	Gut	573	56	246	63		
Zantoch,	Gem.	477	30	205	24		
„	Gut	1222	02	525	47		
Zessel,	Gem.	447	43	192	39		
„	Gut	2462	—	1058	66		
Ziegelhof,	Gem.	147	60	63	47		
Zöllnig, Groß-	Gem.	3752	19	1613	44		
„ Klein-	Gem.	2862	56	1230	90		
Zucklau,	Gem.	1140	81	490	55		
„	Gut	1173	55	504	63		
Oels-Gnesener und R.-O.-U.-Eisenbahn (fingirte Einschätzung nach der vorjährigen Veranlagung)				3860	80		

Nr. 419. Oels, den 8. August 1899.

Wegen der im Kreise Trebnitz herrschenden Maul- und Klauenseuche hat der Herr Landrath des Kreises Trebnitz jeden Auftrieb von Rindern, Schafen und Ziegen auf den am 23. d. Mts in Trebnitz und am 24. d. Mts. in Frauenwaldau stattfindenden Viehmärkten verboten.

Nr. 420. Breslau, den 19. Juli 1899.

Betrifft Einberufung der Rekruten.

Seine Majestät der Kaiser und König haben zu befehlen geruht, daß der im Jahre 1898 bei einigen Armee-Corps — darunter auch dem VI. — ausgeführte Versuch, die Rekruten, welche in Truppentheile des Armee-Corps eingestellt werden, in dem sie ausgehoben worden sind, **unmittelbar** zu ihren Truppentheilen einzuberufen, ohne sie vorher bei den Bezirks-Commandos zu sammeln, in diesem Jahre in gleichem Umfange bei **allen** Armee-Corpsbezirken stattfinden soll.

Bei den Versuchen im vergangenen Jahre ist es — wie der Herr Minister des Innern bemerkt hat —, vorgekommen, daß einzelne Ortsvorstände die Aushändigung der Marsch- und Fahrgelder an die Rekruten mit dem Bemerken verweigert haben, daß kein Geld in der Kasse sei. — Da hierdurch die Abreise einzelner Rekruten in Frage gestellt werden kann, ersuche ich die Ortsvorstände

noch mit besonderer Anweisung zu versehen, damit der Wiederkehr solcher Vorkommnisse vorgebeugt wird.

Der Regierungs-Präsident.
Dr. von Heydebrand und der Lasa.

Oels, den 9. August 1899.

Vorstehenden Erlaß bringe ich den Magisträten, Gutsvorstehern und Gemeindevorständen mit der Anweisung zur Kenntniß, daß die tarifmäßigen Marschgebühren 2c. an die einberufenen Rekruten in jedem einzelnen Falle unbedingt auszuzahlen sind. Vergl. auch Bekanntmachung des Königlichen Bezirkscommandos Oels vom 15. September 1898. Kreisblatt 1898 Seite 158. —

Nr. 421. Oels, den 15. August 1899.

Für die Herbstübungen der 12. Division wird in
Bernstadt,
Kreuzburg,
Bahnhof Gimmel und
Groß-Wartenberg
je ein Manöver-Proviant-Amt errichtet werden.

Außerdem werden die Proviant-Aemter
Brieg und
Namslau
mit den Obliegenheiten eines Manöver-Proviant-Amtes beauftragt werden.

Der zu beschaffende Bedarf an
Kartoffeln,
Rindfleisch,
Hafer,
Heu,
Futterstroh,
Lagerstroh und
Biwakholz
soll möglichst aus erster Hand von Produzenten beschafft werden.

Etwaige Verkaufsanerbieten, welche Angaben über die abzugebende Menge und den Preis enthalten müssen, sind an die Intendantur der 12. Division in Neisse zu richten.

Nr. 422. Oels, den 16. August 1899.

Im Anschluß an meine Kreisblattbekanntmachung vom 7. Juli 1893 (Kreisblatt für 1893 Stück 30 Nr. 266) bringe ich hiermit zur Kenntniß der Ortspolizeibehörden des Kreises, daß die an das Ausland auszuliefernden oder von dem Auslande ausgelieferten Verbrecher, wenn sie **polizeilich** in Zwischenhaft genommen werden müssen, stets in dem hiesigen **Gerichts**gefängniß unterzubringen sind.

Nr. 423. Oels, den 11. August 1899.

Die Königliche Regierung hat durch Verfügung vom 5. d. Mts. den Kreisschulinspektor Erzpriester Grimm zu Kunersdorf auf seinen Antrag von der Ortsaufsicht über die katholischen Schulen in Groß- und Klein-Zöllnig mit dem Ausdrucke des Dankes entbunden und dieses Amt dem Pfarrverweser Beinhagel zu Bernstadt übertragen.

Nr. 424. Oels, den 17. August 1899.

Nachstehend bringe ich den Herren Standesbeamten des Kreises die Kopialien-Entschädigungen, welche ihnen für die Ausfüllung der Zählkarten über Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle pro 1898/99 bewilligt worden sind mit dem Bemerken zur Kenntniß, daß sie die qu. Beträge gegen auf die Königliche Regierungshauptkasse zu Breslau lautende und nach dem unten abgedruckten Schema aufzustellende vorschriftsmäßige Quittung, welcher das Amtssiegel beizudrücken ist, bei der hiesigen Königlichen Kreiskasse in Empfang nehmen können.

Lfd. Nr.	Standesamt.	Sitz des Standesamtes.	Anzahl der Karten.	Geldbetrag pro Karte 3 Pf. M.	Pf.
1	Bernstadt Stadt	Bernstadt	225	6	75
2	Bernstadt Vorstadt	Bernstadt	124	3	72
3	Bogschütz	Bogschütz	102	3	06
4	Bohrau	Bohrau	74	2	22
5	Briese	Briese	60	1	80
6	Dobrischau	Stampen	117	3	51
7	Fürsten-Ellguth	Fürsten-Ellguth	139	4	17
8	Groß-Graben	Groß-Graben	135	4	05
9	Groß-Weigelsdorf	Groß-Weigelsdorf	93	2	79
10	Groß-Zöllnig	Groß-Zöllnig	109	3	27
11	Gutwohne	Gutwohne	141	4	23
12	Hundsfeld	Hundsfeld	149	4	47
13	Juliusburg	Juliusburg	143	4	29
14	Klein-Ellguth	Klein-Ellguth	102	3	06
15	Korschlitz	Korschlitz	55	1	65
16	Kraschen	Weidenbach	62	1	86
17	Kunzendorf	Patschkey	127	3	81
18	Ludwigsdorf	Ludwigsdorf	185	5	55
19	Mühlatschütz	Mitt.-Mühlatschütz	62	1	86
20	Oels	Oels	607	18	21
21	Pontwitz	Alt-Ellguth	141	4	23
22	Prietzen	Nieder-Prietzen	50	1	50
23	Reesewitz	Reesewitz	104	3	12
24	Sacrau	Sacrau	197	5	91
25	Schickerwitz	Kurzwitz	112	3	36
26	Schleibitz	Dörndorf	83	2	49
27	Schmollen	Groß-Ellguth	135	4	05
28	Sibyllenort	Sibyllenort	127	3	81
29	Spahlitz	Rathe	131	3	93
30	Stronn	Gimmel	88	2	64
31	Süßwinkel	Kunersdorf	115	3	45
32	Ulbersdorf	Ulbersdorf	71	2	13
33	Vielguth	Vielguth	80	2	40
34	Wabnitz	Wabnitz	67	2	01
35	Wildschütz	Görlitz	67	2	01
36	Woitsdorf	Woitsdorf	95	2	85
37	Zantoch	Postelwitz	53	1	59
38	Zessel	Buselwitz	132	3	96

..... Mark ..... Pfennige

in Worten: pp. Entschädigungen für Ausfüllung von ..... Stück Zählkarten über Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle für 1898/99 habe ich aus der Königlichen Regierungshauptkasse zu Breslau gezahlt erhalten, worüber ich hiermit quittire.

....., den ..... 1899.

Der Standesbeamte.

(Siegel.) Unterschrift.

Nr. 425. Oels, den 14 August 1899.

Nachdem der Herr Minister zur Gewährung von Beihülfen für Kreisconferenzen der Elementarlehrer und Lehrerinnen für das Rechnungsjahr 1899 Fonds über-

wiesen hat, werden die Kosten der Kreisconferenzen und die von den Schulgemeinden bisher gezahlten Vergütungen für das laufende Rechnungsjahr auf diese Fonds übernommen.

Ich ersuche die Schulverbände, von der Einstellung entsprechender Beträge in die Schuletats fortan abzusehen.

Nr. 426. Berlin, den 18. Juli 1899.

Im Anschluß an meinen Runderlaß vom 15. März 1897 — B 2365 — benachrichtige ich Sie, daß die neuen Tafeln als gleichwerthig anerkannter ausländischer Prüfungszeichen für Handfeuerwaffen jetzt hergestellt sind und die Direktion der Reichsdruckerei Bestellungen auf diese Tafeln entgegennimmt. Der Preis stellt sich auf 30 Pf. für das Exemplar einschließlich der Verpackungskosten; Porto oder sonstige Beförderungskosten fallen den Bestellern zur Last.

Der Minister für Handel und Gewerbe.
J. V.: gez. Lohmann.

Oels, den 11. August 1899.

Vorstehenden Erlaß bringe ich hiermit zur Kenntniß der Polizeibehörden des Kreises im Anschluß an meine Kreisblatt-Bekanntmachung vom 31. März 1897 (Kreisblatt für 1897 Stück 14 Nr. 142.)

Nr. 427. Oels, den 12. August 1899.

Der Direktor der landwirthschaftlichen Winterschule Trebnitz, Herr Klocke, wird an nachbenannten Terminen in folgenden Ortschaften des Kreises landwirthschaftliche Versammlungen abhalten:

19. August in Ober-Wabnitz,
20. „ „ Schönau,
26. „ „ Stronn,
27. „ „ Nieder-Schmollen,
2. September in Buchwald,
3. „ „ Pangau,
9. „ „ Korschlitz,
10. „ „ Sadewitz,
16. „ „ Kraschen,
17. „ „ Vielguth,
23. „ „ Strehlitz,
24. „ „ Schmarse.

Nr. 428. Oels, den 15. August 1899.

Den Magistrat zu Bernstadt und die Herren Guts- bezw. Gemeindevorsteher zu Langenhof und Postelwitz ersuche ich, in ihren Bezirken gefälligst bekannt zu machen, daß

Freitag, den 25. August 1899,
Vormittags 8 Uhr,

Termin zur endgiltigen Setzung und Anerkennung der Grenzsteine an der Chaussee von Langenhof nach Postelwitz anberaumt worden ist.

Die Anlieger werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß von dem Ausbleibenden angenommen wird, er sei mit den festgestellten Grenzen einverstanden und daß er mit späteren Einwendungen nicht mehr gehört werden könne.

Der Termin beginnt in Station 1,4 am Zollhause.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Nr. 429. Oels, den 16. August 1899.

Der nächste Kursus zur Ausbildung von Lehrschmiedemeistern an der Lehrschmiede zu Charlottenburg beginnt Montag, den 6. November 1899.

Anmeldungen sind an den Direktor des Instituts, Oberroßarzt a. D. Brand zu Charlottenburg, Spreestraße 42, zu richten.

Nr. 430. Oels, den 14. August 1899.

Personal-Chronik.

Vereidet: Der Bauergutsbesitzer Hermann Weise als Gemeindevorsteher der Gemeinde Gimmel.

Der Königliche Landrath.
Graf Kospoth.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Breslau, den 16. August 1899.

Vorspann-Verdingung.

Zur Fortschaffung der Verpflegungs nnd Biwacksbedürfnisse aus den Manöver-Proviant-Aemtern der 11. Division nach den Biwacksplätzen sind während der diesjährigen Herbstübungen ungefähr 841 zweispännige und 202 einspännige Fuhrwerke erforderlich und zwar:

für	Festenberg	ungefähr	32 zweisp.	Wagen,
„	„	„	9 einsp.	
„	Oels	„	16 zweisp.	Wagen,
„	„	„	4 einsp.	
„	Groß-Wartenberg	„	309 zweisp.	Wagen,
„	„	„	59 einsp.	
„	Schildberg	„	74 zweisp.	Wagen,
„	„	„	21 einsp.	
„	Kempen	„	377 zweisp.	Wagen,
„	„	„	100 einsp.	
„	Podzamcze	„	33 zweisp.	Wagen.
„	„	„	9 einsp.	

Verdingungstermin der 26. August cr., Vormittags 11 Uhr, bei der unterzeichneten Intendantur, Breslau, Dominikanerplatz 2a. III.

Bedingungen liegen daselbst aus, können auch gegen portofreie Einsendung von 1 Mark Schreibgebühren erbeten werden.

Die Angebote sind versiegelt mit der Aufschrift:

„Vorspanngestellungs-Angebot"

bis zum Termin an die unterzeichnete Intendantur portofrei einzusenden.

Intendantur der 11. Division.

Kaltvorwerk, den 16. August 1899.

Wegen Neubau einer Brücke zwischen Dorf und Försterei Klein-Ellguth ist dieser Theil der Oels-Ohlauer-Landstraße vom 23. d. Mts. ab auf 3 Tage gesperrt.

Der Amtsvorsteher.

Nebst einer Beilage.

Gutes Heu und Roggenstroh

kann täglich angeliefert werden.

Königl. Manöver-Prov.-Amt Oels.

Neue Kreiskarten.

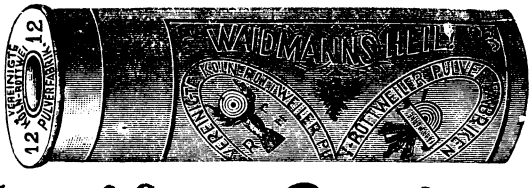
Kreis Oels.

Maassstab 1 : 150000 — Preis 80 Pf.

Unentbehrlich für Beamte, Militär, Schulen, Kaufleute, Radfahrer etc.

Carl Flemming, Verlag, Buch- und Kunstdruckerei, A.-G. Glogau.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.



Rottweiler Jagdpatrone „Waidmannsheil“,

mit rauchlosem Pulver geladen,

von ersten Jagd-Autoritäten in Folge seiner Zuverlässigkeit und Gleichmäßigkeit in der Wirkung als Beste anerkannt. Es kann dieselbe aus **jedem Gewehr ohne Gefahr** geschossen werden, die Gewehrläufe werden nicht angegriffen.

Gleichzeitig mache ich auf dieselbe Patrone, aber mit Schwarzpulver geladen, welche in allen Schrotnummern stets am Lager ist, aufmerksam.

Franz Krause.

Kirchliche Nachrichten.

Gottesdienste in der evangelischen Schloßkirche zu Oels.

Am 12. Sonntage nach Trinitatis.

*) Frühgottesdienst 6 Uhr: Herr Superintendent Ueberschär.

*) Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Diakonus Pätzold.

*) Nachmittagsgottesdienst 1½ Uhr: Herr Archidiakonus Biehler.

Beichte ½9 Uhr Herr Archidiakonus Biehler.

Wochengottesdienst.

Donnerstag, den 24. August 1899, früh 8½ Uhr: Herr Candidat Berger.

Amtswoche: Herr Archidiakonus Biehler.

*) Collekte für das schles. Taubstummen-Institut.

Kleine, gangbare

Restauration

in Breslau verkaufe wegen Krankheit. Erforderlich 400 Thaler. Offerten an Frau **Adolf**, Ketzerberg 11, erbeten.

Des Hauses Schmuck

ist ein

guter Fußboden-Anstrich

Lemme's Lackfarben „gesetzlich geschützt“

von **O. Fritze & Co.** (Inh. Lemme) **Berlin N.**, sind von Jedermann selbst zu streichen, geben Farbe und Glanz in einem Strich, sind in 4—5 Stunden trocken, ohne nachzukleben.

Niederlage: Fr. Krause, Oels.

Jeder Posten Bettfedern

wird gekauft von **M. Fernbach**, Ohlauerstraße 5.

Marktpreis der Stadt Oels

vom 12. August 1899.

Weizen, gelb	15	60	14	50	13	50
Roggen	14	10	13	2	12	60
Gerste	13	50	12	50	11	—
Hafer, alt	13	—	12	80	12	—
„ neu	11	20	11	—	10	80
Erbsen	18	—	—	—	15	—
Kartoffeln	4	—	—	—	3	50
Heu	5	20	—	—	4	60
Stroh 100 Kilogramm	3	60	—	—	3	20